

## Worte der Begrüssung<sup>1</sup>

Allheiligkeit

Für Ihre Einladung an den Neuen Schülerkreis von Joseph Ratzinger – Papst Benedikt XVI. nach Konstantinopel und die heutige Begegnung danke ich Ihnen ganz herzlich. Papst Benedikt XVI, der mich beauftragt hat, seinen Neuen Schülerkreis zu begleiten, freut sich über diesen Besuch bei Ihnen ganz besonders und bleibt Ihnen verbunden. Im Neuen Schülerkreis sind Theologen versammelt, die eine wissenschaftliche Arbeit über die Theologie Joseph Ratzingers schreiben und sein theologisches Werk vertiefen und weiter bekannt machen wollen, weil sie überzeugt sind, dass es gesunde Früchte auch für ein gutes Vorankommen der Ökumene enthält.

Beim diesjährigen Treffen des Neuen Schülerkreises beschäftigen wir uns mit der Verwandtschaft zwischen der Theologie Benedikts XVI. und dem theologisch-orthodoxen Denken. Es freut mich sehr, dass im Neuen Schülerkreis auch orthodoxe Theologen Mitglieder sind. Denn wir alle wissen, dass der ökumenische Dialog zwischen der Katholischen Kirche und den Orthodoxen Kirchen junge Kräfte braucht, damit er in eine gute Zukunft geführt werden kann. In ihrer Verantwortung liegt es, die weitere Annäherung voranzubringen, bis wir jene Einheit erreicht haben, die uns an den gemeinsamen eucharistischen Altar führen wird.

Ich freue mich, Sie, Heiligkeit, bald wieder zu sehen bei der bevorstehenden Begegnung zwischen Ihnen und Papst Franziskus in Jerusalem. Ich bin gewiss, dass der Neue Schülerkreis diese Begegnung und auch die Vorbereitungen der Panorthodoxen Synode im Jahre 2016 mit seinem Gebet besonders begleiten wird. Ich danke Ihnen für Ihre Gastfreundschaft und die liebenswürdige Aufmerksamkeit, die Sie uns allen schenken, und wünsche Ihnen den reichen Segen des Dreieinen Gottes.

Kurt Cardinal Koch

---

<sup>1</sup> Begrüssung bei der Begegnung des Neuen Schülerkreises von Joseph Ratzinger – Benedikt XVI. mit dem Ökumenischen Patriarchen Bartholomaios in Konstantinopel am 2. Mai 2014.